

Bau- und Planungsausschuss

Protokoll Nr. BPA/08/2011

**über die öffentliche Sitzung des Bau- und Planungsausschusses
am 18.05.2011, Rathaus, Sitzungszimmer 601**

Beginn der Sitzung : 19:00 Uhr
Ende der Sitzung : 20:28 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Jörg Hansen

Stadtverordnete

Herr Werner Bandick

Frau Carola Behr

Herr Thomas Bellizzi

beratendes Mitglied

Herr Uwe Grassau

Herr Rolf Griesenberg

Herr Rafael Haase

Frau Anna-Margarete Hengstler

Frau Monja Löwer

Bürgerliche Mitglieder

Herr Heino Wriggers

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Lisa Brauner

Kinder- und Jugendbeirat, bis 20:28
Uhr

Herr Harald Gratenau

Behindertenbeirat, bis 20:28 Uhr

Herr Siegfried Lorenz

Seniorenbeirat, bis 20:28 Uhr

Herr Horst Marzi

Sonstige, Gäste

Frau Maren Hildebrandt

wrs Architekten und Stadtplaner
GmbH; zu TOP 6

Herr Stephan Röhr-Kramer

wrs Architekten und Stadtplaner
GmbH; zu TOP 6

Verwaltung

Herr Michael Sarach

Frau Angelika Andres

Frau Stefanie Mellinger

bis TOP 8; 20:05 Uhr

Herr Heinz Baade

Frau Maren Uschkurat

Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Festsetzung der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 07/2011 vom 04.05.2011
4. Bekanntgabe des in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses
5. Bebauungsplan Nr. 91 - Teilgebiet A - "Hansdorfer Straße Nord" der Stadt Ahrensburg für den Bereich östlich des Ahrensfelder Weges zwischen Bargenkoppelredder, Manhagener Allee und Hansdorfer Straße **2011/044**
 - Abwägung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden
 - Zustimmung zum 2. Entwurf
 - Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung gemäß § 4 a, Abs. 3 BauGB
 - Beschluss über die erneute Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4, Abs. 2 BauGB
- 5.1. Bebauungsplan Nr. 91 - Teilgebiet B - "Hansdorfer Straße Süd" der Stadt Ahrensburg für den Bereich östlich des Ahrensfelder Weges zwischen Hansdorfer Straße, Manhagener Allee und Aalfangpark **2011/045**
 - Abwägung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden
 - Zustimmung zum 2. Entwurf
 - Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung gemäß § 4a, Abs. 3 BauGB
 - Beschluss über die erneute Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4, Abs. 2 BauGB
6. Flächennutzungsplan **2011/060**
 - Aufstellungsbeschluss
7. Verfahren zur Neuaufstellung eines Landschaftsplanes **2011/064**
 - Aufstellungsbeschluss -
8. Errichtung einer Lärmschutzwand am Gleis Hamburg - Lübeck in Höhe des Wohnquartiers Fannyhöf/Schillerallee **2011/001/1**
9. Städtebaulicher Vertrag über Planungsleistungen für den Bebauungsplan Nr. 93 - Ohlendamm **2011/070**

- 10. Kenntnisnahmen
 - 10.1. RNVP des Kreises Stormarn
 - 10.2. Lärmaktionsplanung
 - 10.3. Begrünung des CCA
 - 10.4. Bericht zur Vergabe der öffentlichen Flächen in der Klaus-Groth-Straße
 - 10.5. Wiedereröffnung der Autobahnabfahrt an der BAB 1
 - 10.6. Radverkehrskonzept 2010
 - 10.7. Termin AG-Rad
 - 10.8. Resolution für ein ganzheitliches Ahrensburger Verkehrskonzept
 - 10.9. Halteverbot für Lkw am Haltepunkt Gartenholz
 - 10.10 Absage des "Autofreien Sonntages" in Hamburg
 - .
 - 10.11 Aufstellung neuer Parkscheinautomaten auf den Parkflächen Klaus-Groth-Straße und Alte Reitbahn
 - .
- 11. Verschiedenes
 - 11.1. Öffentliche Telekommunikation in Ahrensburg
 - 11.2. Öffentlicher Brief der IGANO
 - 11.3. B-Plan Nr. 90 - Gebiet Reeshoop
 - 11.4. Masterplan Verkehr
 - 11.5. Ausbaumaßnahme Klaus-Groth-Straße
 - 11.6. Baumaßnahme Rathausplatz
 - 11.7. Absenkungen im Mittelweg
 - 11.8. Markierung im Bereich der Abfahrt Ahrensfelde vom Ostring
 - 11.9. Ampelschaltung Woldenhorn/Große Straße
 - 11.10 Bau an der Fischtreppe
 - .

11.11 Pavillon an der Großen Straße

.

11.12 Überprüfung eines Baumarktes

.

11.13 Reparaturmaßnahmen am Radweg Am Weinberg

.

11.14 Danksagung für die Aufstellung der Fahrradständer am Bahnhof Ahrensburg

.

11.15 Sortiment eines Baumarktes

.

11.16 Markierung in der Bahnhofstraße

.

11.17 Stellplatznachweise im Stadtgebiet

.

11.18 Halteverbot auf Höhe der Schlosskirche

.

11.19 P + R-Anlage "Alter Lokschruppen"

.

1. Festsetzung der Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden zur heutigen BPA-Sitzung und heißt den stellvertretenden Behindertenbeirat, Herrn Gratenau, herzlich willkommen.

Die Verwaltung bezieht sich auf die in der Einladung vom 05.05.2011 vorgeschlagene Tagesordnung und gibt bekannt, dass in der heutigen Sitzung keine Einzelbauvorhaben vorgestellt werden müssen, der Tagesordnungspunkt 13 insofern entfallen und von der Tagesordnung genommen werden kann. Stattdessen wird die Tagesordnung um die nicht öffentlichen Punkte 14 „Verschiedenes“ und 15 „Einwände gegen den nicht öffentlichen Teil der Niederschrift Nr. 07/2011 vom 04.05.2011“ ergänzt.

Es wird empfohlen, diesen Tagesordnungspunkt in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern. Ohne Aussprache wird anschließend über den entsprechenden Antrag des Vorsitzenden auf Ausschluss der Öffentlichkeit abgestimmt. Der Bau- und Planungsausschuss stimmt mit der gemäß § 46 Abs. 8 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein erforderlichen Mehrheit von 2/3 der anwesenden Ausschussmitglieder zu.

Auf Anregung des Vorsitzenden werden die Tagesordnungspunkte 10 und 11 miteinander getauscht, damit die Verwaltung erst ihre Kenntnisnahmen bekannt geben kann.

Ansonsten gibt es keine Änderungswünsche zur vorgeschlagenen Tagesordnung.

Letztlich wird der gesamten Tagesordnung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

2. Einwohnerfragestunde

Herr Mächler nimmt Bezug auf den Tagesordnungspunkt 8 „Errichtung einer Lärmschutzwand am Gleis Hamburg – Lübeck in Höhe des Wohnquartiers Fannyhöh/Schillerallee“ und bittet die Verwaltung mitzuteilen, welche Art von Wand für den Schallschutz errichtet werden soll. Die Beantwortung der Frage erfolgt direkt im Tagesordnungspunkt durch den zuständigen Sachbearbeiter.

3. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 07/2011 vom 04.05.2011

Es gibt keine Einwände gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift.

Im nicht öffentlichen Sitzungsteil wird eine Änderung des nicht öffentlichen Teils der Niederschrift bekannt gegeben.

Ansonsten gilt die Niederschrift als genehmigt.

4. Bekanntgabe des in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses

Die in nicht öffentlicher Sitzung getroffene Entscheidung am 04.05.2011 betrifft den TOP 12 über das Gutachterverfahren zur Entwicklung des Areals „Lindenhof“, wobei der in öffentlicher BPA-Sitzung am 16.03.2011 gestellte Antrag AN/020/2011 beschlossen worden ist.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die endgültige Entscheidung in dieser Angelegenheit der Stadtverordnetenversammlung obliegt.

2011/044

5. **Bebauungsplan Nr. 91 - Teilgebiet A - "Hansdorfer Straße Nord" der Stadt Ahrensburg für den Bereich östlich des Ahrensfelder Weges zwischen Bargenkoppelredder, Manhagener Allee und Hansdorfer Straße**
- **Abwägung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden**
 - **Zustimmung zum 2. Entwurf**
 - **Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung gemäß § 4 a, Abs. 3 BauGB**
 - **Beschluss über die erneute Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4, Abs. 2 BauGB**

2011/045

- 5.1. **Bebauungsplan Nr. 91 - Teilgebiet B - "Hansdorfer Straße Süd" der Stadt Ahrensburg für den Bereich östlich des Ahrensfelder Weges zwischen Hansdorfer Straße, Manhagener Allee und Aalfangpark**
- **Abwägung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden**
 - **Zustimmung zum 2. Entwurf**
 - **Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung gemäß § 4a, Abs. 3 BauGB**
 - **Beschluss über die erneute Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4, Abs. 2 BauGB**

Bevor über die einzelnen Anträge der Fraktionen abgestimmt wird, wird kurz die Vorgehensweise geklärt, da bereits in der BPA-Sitzung vom 06.04.2011 der Beschluss zu den Vorlagen erfolgt ist. Einigkeit besteht darüber, dass der Beschluss nur bezüglich der Festlegung der GFZ abgeändert werden soll und damit auch nur dieser Teil des Beschlusses aufgehoben werden.

Abstimmungsergebnis: **7 dafür**
2 Enthaltungen

Damit kann nachfolgend über die einzelnen Anträge abgestimmt werden.

Zunächst wird über folgenden Antrag der SPD-Fraktion abgestimmt:

1. Für den Gesamtbereich der B-Plangebiete Nr. 91 A und B wird eine GFZ von 0,5 festgelegt. Dachgeschosse werden hierbei mitgerechnet und ein Tiefgaragenbonus wird nicht gewährt.
2. Für das bisher unbebaute Grundstück an der Hansdorfer Straße werden 5 Baufelder mit gleicher Geschossfläche (660 BGF) festgelegt, entfallen kann dadurch die Festlegung der Wohnungsanzahl von 30.

Abstimmungsergebnis zu 1. **2 dafür**
7 dagegen

Abstimmungsergebnis zu 2.

**3 dafür
3 dagegen
3 Enthaltungen**

Abschließend wird über den gemeinsamen Antrag der WAB- und CDU-Fraktion abgestimmt.

Der Ausschuss möge wie folgt beschließen:

Für den Gesamtbereich der B-Plangebiete Nr. 91 A und B (mit Ausnahme der Randbereiche an der Hagener Allee, WA-Bereiche) wird eine Geschossflächenzahl (GFZ) von 0,45 festgelegt.

Gemäß § 20 Abs. 3 BauNVO sind die Flächen von Aufenthaltsräumen in Nicht-Vollgeschossen einschließlich der zu ihnen gehörenden Treppenräume und einschließlich ihrer Umfassungswände bei der Ermittlung der Geschossflächenzahl ganz mitzurechnen.

Die maximal zulässigen Wohneinheiten je Gebäude im Entwicklungsbereich WR-1 werden auf 6 festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

**5 dafür
2 dagegen
2 Enthaltungen**

Damit ist der Antrag angenommen und die Vorlagen werden entsprechend dieser Änderungen beschlossen.

**6. Flächennutzungsplan
- Aufstellungsbeschluss**

Anhand des beigefügten Folienvortrages (**Anlage**) stellen Frau Hildebrandt und Herr Röhr-Kramer das Vorgehen zur Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplanes (FNP) vor. Dazu stellt Herr Röhr-Kramer zunächst einmal die wichtigsten Eigenschaften eines Flächennutzungsplanes vor und geht auf die strategische Bedeutung des FNP ein.

Verwiesen wird darauf, dass der FNP lediglich als grobmaschiges Darstellungskonzept dient und somit innerhalb von Wohngebieten die kleineren Verkehrswege nicht einzeln aufgezeigt werden und auch keine baulichen Details im FNP enthalten sind. Als Grundlage für den neuen FNP soll das ISEK dienen, dessen Inhalte bereits mehrheitlich in der Öffentlichkeit anerkannt sind. So soll beispielsweise Innenentwicklung vor Außenentwicklung vorgenommen und die Stadtidentität gewahrt werden.

Abschließend wird der angedachte Verfahrensablauf zur Neuaufstellung des FNP vorgestellt.

In der nun folgenden Diskussionsrunde kommt man schnell überein, dass alle Fraktionen die Neuaufstellung des FNP befürworten und keine weitere Aussprache gewünscht ist.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

**7. Verfahren zur Neuaufstellung eines Landschaftsplanes
- Aufstellungsbeschluss -**

Der Ausschuss wünscht seitens der Verwaltung keinen weiteren Sachvortrag, bittet jedoch mitzuteilen, welches Büro mit der Neuaufstellung des Landschaftsplanes beauftragt wurde. Hierzu berichtet die Verwaltung, dass der Landschaftsplan zu Beginn des Haushaltsjahres 2012 in Auftrag gegeben werden soll für SUP jedoch bereits das Büro Entwicklung und Gestaltung von Landschaft GmbH (EGL) aus Hamburg beauftragt wurde.

Anschließend wird über die Vorlage abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

8. Errichtung einer Lärmschutzwand am Gleis Hamburg - Lübeck in Höhe des Wohnquartiers Fannyhöh/Schillerallee

Bevor der Ausschuss mit seiner Diskussion über die Vorlage beginnt, wird von der Verwaltung die Frage aus der Einwohnerfragestunde beantwortet. Hierzu berichtet die Verwaltung, dass wohl im vorliegenden Fall eine Schallschutzwand, die den Schall absorbiert, angedacht ist.

Ein Ausschussmitglied möchte wissen, ob es nicht die Möglichkeit gibt, dass die Schallschutzwand direkt an den Gleisen in Betracht gezogen werden kann. Daraufhin berichtet die Verwaltung, dass diese 75 cm hohen Wände optimal als Schallschutz dienen, aber noch nicht offiziell zugelassen sind und deshalb im vorliegenden Fall nicht in Betracht kommen.

Auf Nachfrage eines weiteren Ausschussmitgliedes berichtet die Verwaltung, dass die Trassenfreihaltung für die mögliche S 4 auf der westlichen Seite der Bahnschienen vorgenommen wird, die Lärmschutzwand hingegen auf der östlichen Seite geplant ist. Nach einer kurzen Debatte, welche Art von Lärmschutzwand am besten geeignet ist, wird festgestellt, dass die Stadt nur die Möglichkeit hat, sich für oder gegen eine Lärmschutzwand auszusprechen, die Entscheidung, welche Wand gebaut wird, jedoch nur von der Deutschen Bahn getroffen werden kann.

Insbesondere im Hinblick auf die noch zu erwartenden Veränderung an der Trasse wird empfohlen, sich für eine Lärmschutzwand auszusprechen.

Sodann wird über die Vorlage abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:	8 dafür
	1 dagegen

Der beantragten Lärmschutzwand wird somit zugestimmt.

2011/070

9. Städtebaulicher Vertrag über Planungsleistungen für den Bebauungsplan Nr. 93 - Ohlendamm

Ohne weitere Aussprache wird über die Vorlage abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

10. Kennntnisnahmen

10.1. RNVP des Kreises Stormarn

Dem Protokoll wird als **Anlage** ein Schreiben des Kreises Stormarn bezüglich des 3. RNVP beigefügt. Inhalt des Schreibens sind die Anmerkungen des Kreises zu der Stellungnahme im Rahmen des Beteiligungsverfahrens der Stadt Ahrensburg

10.2. Lärmaktionsplanung

Die Verwaltung berichtet, dass im Rahmen der Lärmaktionsplanung angedacht ist, 2-mal im Jahr Abstimmungsgespräche diesbezüglich zu führen. Der nächste Termin ist angedacht für den 08.06.2011.

10.3. Begrünung des CCA

Die Verwaltung berichtet, dass die Bauaufsicht nach der Sitzung am 06.04.2011 erneut an den Investor des CCA herangetreten ist und ihm mit Fristsetzung zum 01.10.2011 aufgefordert hat, die Begrünung der Fassade – wie in der Baugenehmigung gefordert – vorzunehmen. Die Begrünung soll an der Nord-, West- und Ostfassade umgesetzt werden.

Vorab soll jedoch – nach Beschwerden der Nachbarschaft – die Fassade mit einem neuen Anstrich versehen sowie einige Risse im Zuge der Gewährleistung beseitigt werden.

10.4. Bericht zur Vergabe der öffentlichen Flächen in der Klaus-Groth-Straße

Dem Protokoll wird ein Bericht der Verwaltung zur Konzeption der Klaus-Groth-Straße und der Vergabe der öffentlichen Flächen im Rahmen der Sondernutzung als **Anlage** beigefügt.

10.5. Wiedereröffnung der Autobahnabfahrt an der BAB 1

Auf Nachfrage der Verwaltung, wann mit der Wiedereröffnung der Autobahnabfahrt an der BAB 1, Anschlussstelle Ahrensburg, in Fahrtrichtung Hamburg gerechnet werden kann, hat der LBV mitgeteilt, dass mit der Öffnung der Abfahrt Ende der 20. KW/Anfang der 21. KW 2011 gerechnet werden kann.

In diesem Zusammenhang bittet ein Ausschussmitglied darum, dass beim LBV der schlechte Zustand der Auffahrt angesprochen und um Beseitigung der Mängel gebeten wird.

10.6. Radverkehrskonzept 2010

Wie in der BPA-Sitzung vom 04.05.2011 gewünscht, wird dem Protokoll eine Stellungnahme beigelegt, die auf die Umsetzung des Radverkehrskonzeptes 2011 eingeht (**vgl. Anlage**).

10.7. Termin AG-Rad

Die Verwaltung teilt mit, dass die nächsten Termine der AG-Rad am 09.06.2011, 19:00 Uhr, im Rathaus in Raum 409 und am 30.06.2011, 19:00 Uhr, im Rathaus in Raum 601 stattfinden.

10.8. Resolution für ein ganzheitliches Ahrensburger Verkehrskonzept

In der Bürgersprechstunde des Bürgermeisters am 11.05.2011 haben verschiedene Interessengruppen eine Resolution für ein ganzheitliches Ahrensburger Verkehrskonzept eingereicht. Die Resolution kann dem Protokoll des Hauptausschusses Nr. 05/2011 vom 16.05.2011 entnommen werden.

10.9. Halteverbot für Lkw am Haltepunkt Gartenholz

Am 12.04.2011 wurde seitens der Verkehrsaufsicht für den Zufahrtsbereich zum Haltepunkt Gartenholz ein absolutes Halteverbot für Lkw angeordnet. Die Umsetzung der Anordnung erfolgte am 28.04.2011 durch den städtischen Bauhof. Art und Umfang der Anordnung wurde mit den Ahrensburger Busbetrieben abgesprochen.

10.10. Absage des "Autofreien Sonntages" in Hamburg

Wie die Hansestadt Hamburg mitteilt, wird es ab sofort keine „Autofreien Sonntage“ in Hamburg mehr geben. Der neue Senat hat Aufwand und Nutzen der Maßnahme aus den vergangenen Jahren überprüft und ist zu der Bewertung gekommen, dass die Veranstaltung „Autofreier Sonntag“ kein geeignetes Mittel darstellt, um den Umstieg vom Auto auf Bus und Bahn wirksam zu fördern. Der für den 19.06.2011 angekündigte „Autofreie Sonntag“ (mit kostenloser Nutzung des HVV) fällt demgemäß aus.

Die Fahrradsternfahrt findet dennoch wie geplant statt.

10.11. Aufstellung neuer Parkscheinautomaten auf den Parkflächen Klaus-Groth-Straße und Alte Reitbahn

1 Parkscheinautomat Klaus-Groth-Straße

Standort ist vorhanden. Stromanschluss, Erdarbeiten für Stromanschluss und Fundament müssen durchgeführt werden. Parkscheinautomat bestellen, anschließend in Betrieb setzen lassen.

3 Parkscheinautomaten Alte Reitbahn

Bevor auf dem Parkplatz Parkscheinautomaten aufgestellt werden können, muss der FD IV.3/Straßenwesen die Alte Reitbahn zunächst von seiner Struktur her überplanen und anschließend herrichten.

Weitere Arbeiten wie oben.

Wohnmobilparkplatz

Mangels Haushaltsmittel zurzeit nicht durchführbar.

11. Verschiedenes

11.1. Öffentliche Telekommunikation in Ahrensburg

Dem Protokoll wird ein Schreiben der Deutschen Telekom AG (**Anlage**) beigefügt, in dem mitgeteilt wird, dass im Ahrensburger Stadtgebiet einige Telefonzellen bzw. Basistelefone zurückgebaut werden sollen. Da der Abbau der Telefonzellen bereits ab Juni 2011 erfolgen soll, müssen evtl. Bedenken kurzfristig mitgeteilt werden.

11.2. Öffentlicher Brief der IGANO

Mit Datum vom 17.05.2011 wurde von der Interessengemeinschaft Ahrensburg Nord-Ost (IGANO) ein öffentlicher Brief an die Stadtverordneten, den Bürgermeister, den Bürgervorsteher und an die Presse übersandt. Da bereits alle anwesenden Ausschussmitglieder über dieses Schreiben verfügen, wird seitens der Verwaltung darauf verzichtet, das Schreiben der Druckfassung des Protokolls beizufügen.

11.3. B-Plan Nr. 90 - Gebiet Reeshoop

Auf Nachfrage berichtet die Verwaltung, dass das Projekt zum Bebauungsplan Nr. 90 – Gebiet Reeshoop leider am Jahresanfang, auch seitens des Investors etwas ins Stocken geraten ist, derzeit aber wieder zielstrebig vorangetrieben wird. In einem Gespräch Anfang Mai 2011 wurde in vielen Punkten mit der Neuen Lübecker eine Einigung erzielt. Klärungsbedarf besteht derzeit noch bezüglich einer Kooperation hinsichtlich von Mietpreisbindungen, Belegungsrechten oder ähnlichem. Ferner sind noch einige Änderungen im B-Plan notwendig, die aber hoffentlich in der 21. KW 2011 endgültig geklärt und anschließend eingearbeitet werden können.

Sobald die Verwaltung genauere Angaben zu dem Projekt machen kann, wird dies dem Ausschuss mitgeteilt.

11.4. Masterplan Verkehr

Ein Ausschussmitglied erinnert daran, dass ein gesamtstädtisches Verkehrskonzept unter Einbeziehung der Konzeptbausteine ÖPNV und Radverkehr im Rahmen des Masterplans Verkehrs erarbeitet werden sollte. Er bittet darum mitzuteilen, wann mit diesen Daten zu rechnen ist.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Zusammenführung der Bausteine Kfz-Verkehr, Radverkehr und ÖPNV erfolgt im Rahmen der Konzepterstellung für den Masterplan Verkehr. Die Konzepterstellung schließt an den Beschluss über die Ergebnisse der Planfälle an. Es ist geplant, am 27.06.2011 das 5. Forum Masterplan Verkehr (Öffentlichkeitsbeteiligung) zum Thema „Konzeptideen für den ÖPNV und den Radverkehr“ durchzuführen.

11.5. Ausbaumaßnahme Klaus-Groth-Straße

Ein Ausschussmitglied nimmt Bezug auf den Ausbau der Klaus-Groth-Straße und bittet darum, der Verwaltung mitzuteilen, wann mit Abschluss der Arbeiten zu rechnen ist, da bisher noch kein Stadtwappen vorhanden ist und auch noch Reinigungsarbeiten durchgeführt werden sollten. Des Weiteren bittet er darum zu überprüfen, ob wegen des brüchigen Pflanzkastens, in dem sich ein Baum befindet, an den Eigentümer herantreten werden kann.

Die Verwaltung berichtet, dass mit Abschluss der Arbeiten Ende Mai 2011 zu rechnen ist. Des Weiteren weist er darauf hin, dass bereits versucht wurde, mit den Eigentümern des Pflanzkastens eine Einigung zu erzielen, dies jedoch bisher erfolglos geblieben ist.

11.6. Baumaßnahme Rathausplatz

Ein Ausschussmitglied nimmt Bezug auf die Baustelle im nordöstlichen Teil des Rathausplatzes und bittet die Verwaltung darum mitzuteilen, weshalb die Bauarbeiten noch nicht abgeschlossen wurden. Hierzu berichtet die Verwaltung, dass aufgrund einiger Widrigkeiten bei der Durchführung der Baumaßnahme mit einer Verzögerung von 3 bis 4 Wochen gerechnet werden kann.

11.7. Absenkungen im Mittelweg

Im Mittelweg sind nach Aussage eines Ausschussmitgliedes Absenkungen vorhanden, die sich wie einzelne „Tatzen“ anfühlen, jedoch nur merkbar sind, wenn man zu Fuß den Weg entlang läuft. Die Verwaltung wird gebeten, dies zu überprüfen.

11.8. Markierung im Bereich der Abfahrt Ahrensfelde vom Ostring

Es wird darauf hingewiesen, dass an der Abfahrt des Ostringes Richtung Ahrensfelde der querende Geh- und Radweg immer noch keine neuen Markierungen bekommen hat. Die Verwaltung wird gebeten, sich dieser Sache erneut anzunehmen.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Maßnahme ist im Markierungsprogramm für dieses Jahr enthalten. Da derzeit das Wetter zu schlecht ist, wird mit einer Realisierung im Sommer 2011 gerechnet.

11.9. Ampelschaltung Woldenhorn/Große Straße

Auch wenn bereits wiederholt die Ampelschaltung an der Kreuzung Woldenhorn/Große Straße überprüft wurde, bittet ein Ausschussmitglied darum, dass weiterhin nach einer Lösung für diesen Kreuzungsbereich gesucht wird.

11.10. Bau an der Fischtreppe

Auf Nachfrage berichtet die Verwaltung, dass die Stadt mit dem Bau an der Fischtreppe nichts zu tun hat, und dass es sich wahrscheinlich um eine Baumaßnahme der Stadtbetriebe Ahrensburg handelt und verweist das Ausschussmitglied mit dieser Frage an den Werkausschuss.

11.11. Pavillon an der Großen Straße

Ein Ausschussmitglied nimmt Bezug auf den Pavillon, der seiner Auffassung nach von einem Gastronomiebetrieb in der Großen Straße zu großzügig gebaut wurde und bittet die Verwaltung zu überprüfen, ob der Pavillon in dieser Form vorschriftsmäßig ist.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Gewerbetreibende hat mittlerweile den Pavillon wieder abgebaut und seiner genehmigten Sonnenschirme wieder aufgestellt.

11.12. Überprüfung eines Baumarktes

Ein Ausschussmitglied berichtet, dass eine der beiden vorhandenen Einfahrten und auch einige Parkplätze eines Baumarktes im Gewerbegebiet mit Gartenartikeln und ähnlichem zugestellt wurde und bittet nun die Verwaltung zu prüfen, ob dies von der Stadt untersagt werden kann.

Anmerkung der Verwaltung:

Da noch eine weitere Ab- und Zufahrtsmöglichkeit gegeben ist, gibt es keine Möglichkeit, den Baumarkt aufzufordern, die zweite Einfahrt wieder frei zu räumen. Auch stellt der Baumarkt ausreichend Parkfläche zur Verfügung, so dass auch hier keine Handhabe besteht.

11.13. Reparaturmaßnahmen am Radweg Am Weinberg

Die Verwaltung wird gebeten, den Radweg Am Weinberg zu überprüfen, da dort eine erhebliche Anzahl an Schlaglöchern vorhanden ist.

11.14. Danksagung für die Aufstellung der Fahrradstände am Bahnhof Ahrensburg

Ein Ausschussmitglied bedankt sich bei der Verwaltung, dass die Fahrradstände am Bahnhof Ahrensburg mittlerweile aufgestellt wurden. Er berichtet, dass es am Anfang einige Probleme mit den Taxifahrern gegeben hat, diese sich aber inzwischen an die neue Situation gewöhnt haben. Als angenehm empfunden wird, dass durch die Neuaufstellung der Fahrradstände der Abstand größer geworden ist und dadurch das Rangieren für den Fahrradfahrer einfacher wird.

11.15. Sortiment eines Baumarktes

Die Verwaltung wird von einem Ausschussmitglied darum gebeten, dass Warensortiment eines Baumarktes im Gewerbegebiet erneut zu überprüfen. Wie das Ausschussmitglied mitteilt, werden neben dem zugelassenen Sortiment auch diverse Produkte angeboten, die als innenstadtrelevante Sortimentsergänzung anzusehen sind.

Anmerkung der Verwaltung:

Da die bisher verwendete Sortimentsliste schwer umzusetzen ist, wird diese derzeit einer rechtlichen Prüfung unterzogen. Das Ergebnis wird dann dem BPA zur Kenntnis gegeben.

11.16. Markierung in der Bahnhofstraße

Ein Ausschussmitglied berichtet, dass in der Bahnhofstraße auf Höhe eines Einzelhandelsmarktes trotz Halteverbot vermehrt Autos parken und dadurch andere Verkehrsteilnehmer gezwungen werden, widerrechtlich eine durchgezogene Linie zu überfahren, um an den parkenden Pkw vorbeizukommen. Die Verwaltung wird gebeten, in diesem Bereich vermehrt Kontrollen durchzuführen, um dies künftig zu verhindern.

Daraufhin berichtet die Verwaltung, dass bereits vermehrt Kontrollen vorgenommen werden und daraufhin bereits eine Vielzahl an Beschwerden bei der Stadt Ahrensburg eingegangen sind.

11.17. Stellplatznachweise im Stadtgebiet

Es wird berichtet, dass durch die Erhöhung der Parkgebühren auch die Mietbeträge des Parkhauses verdoppelt wurden, in dem ein Kaufhaus einen Teil seiner Stellplätze nachgewiesen hat. Die Verwaltung wird nun gebeten zu überprüfen, ob weiterhin der Stellplatznachweis für das Kaufhaus gegeben ist und bittet in diesem Zuge, generell die Stellplätze im Stadtgebiet zu überprüfen.

11.18. Halteverbot auf Höhe der Schlosskirche

Ein Ausschussmitglied bittet die Verwaltung darum, das Halteverbot an der Kreuzung Alter Markt auf Höhe der Schlosskirche zu überprüfen.

11.19. P + R-Anlage "Alter Lokschruppen"

Ein Ausschussmitglied informiert die Verwaltung, dass auf dem Parkdeck der P + R-Anlage „Alter Lokschruppen“, wo es bereits in der Vergangenheit zu einem schweren Unfall gekommen ist, sich wieder vermehrt Jugendliche aufhalten und bittet die Verwaltung, sich diesem Sachverhalt anzunehmen.

gez. Jörg Hansen
Vorsitzende/r

gez. Maren Uschurat
Protokollführer/in